

Sie waren weggesperrt und einem langsamen und qualvollen Tod überlassen - im "Tierheim der Schande" von Sparta



13.03.2022: Über 400 Hunde wurden in einem „Tierheim“ der Gemeinde Sparta untergebracht. Die Verantwortlichen bekamen Geld dafür, diese Hunde zu versorgen. Doch alles, was sie taten war, diese armen Geschöpfe wegzusperrern und sich selbst zu überlassen. Drei Hündinnen aus Sparta sind inzwischen in unserer Obhut: Es sind drei Mädels, die im Furever Land ihre vorläufige Zuflucht gefunden haben: [Chloe](#), [Froso](#) und [Ruby Lee](#).

Bitte lesen Sie weiter, auch wenn die Bilder schwer zu ertragen sind. Die Hunde haben es verdient, gesehen zu werden, vor ihrem Leid darf man nicht die Augen verschließen, denn die Hunde mussten das, was wir nur auf Fotos sehen, am eigenen Leib ertragen.

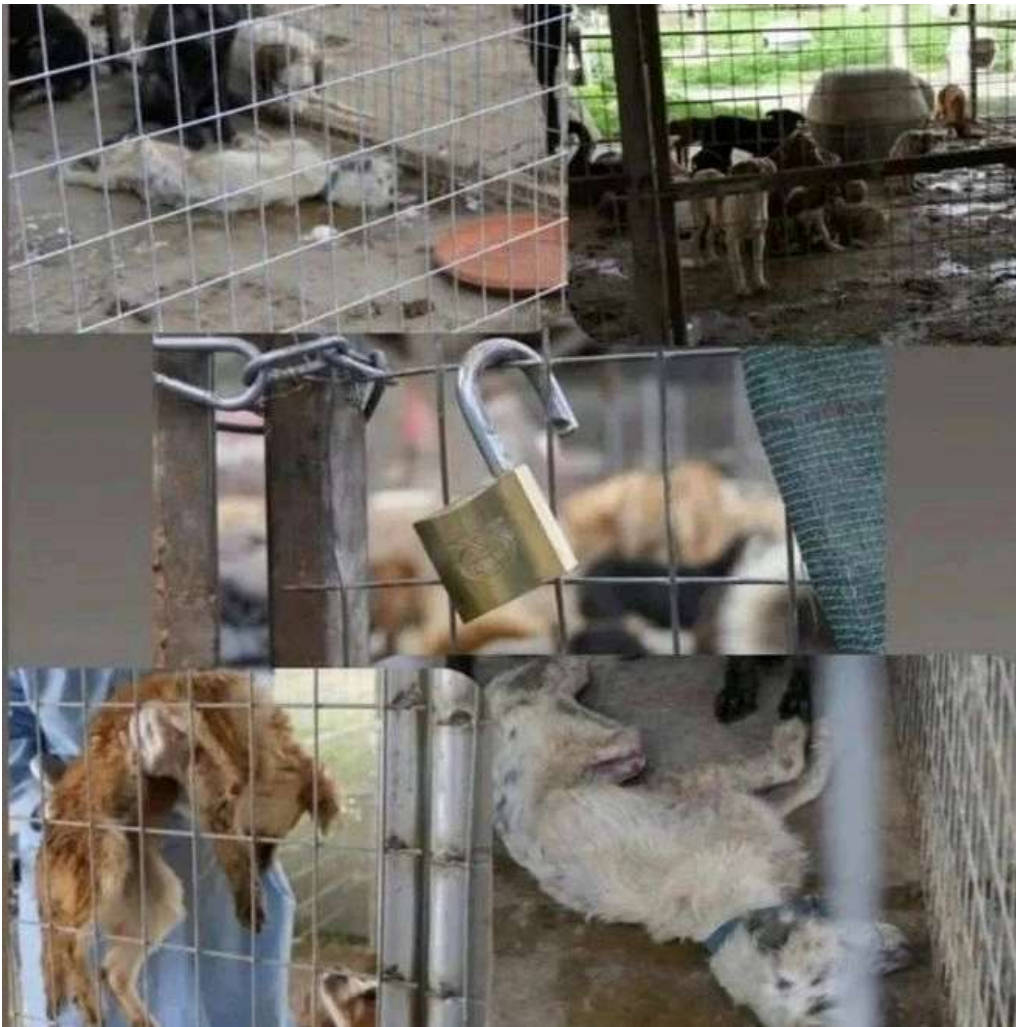
19.12.2022: Die beiden Angestellten der Stadtverwaltung, die in diesem „Tierheim“ arbeiteten, und der für dieses „Tierheim“ verantwortliche stellvertretende Bürgermeister werden wegen eines Kapitalverbrechens angeklagt. Für die vielen kleinen Seelen, die an diesem Ort auf so qualvolle Weise gestorben sind, hoffen wir auf Gerechtigkeit – dass die Strafen entsprechend ausfallen werden.

- **Kontaktadresse:** info@stray-ev.de

- **Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten:** Patenschaft@stray-ev.de

- **Wenn Sie einem der Hunde ein Zuhause geben möchten, finden Sie [HIER](#) unseren [Selbstauskunftsbogen-Adoption](#), den Sie online ausfüllen und absenden können.**

19.12.2022: Die Tierschützer vor Ort schickten uns folgenden Bericht, den wir hier in ihrem Namen veröffentlichen:
„Vor einigen Jahren wurde die Verwaltung der Straßentiere den Gemeinden übertragen, die zu diesem Zweck finanzielle Mittel erhalten. Sie sind verpflichtet, Sterilisationen/Kastrationen zu finanzieren, verletzte und kranke Tiere medizinisch zu versorgen und idealerweise Tierheime zu unterhalten. Missmanagement und fehlende Kontrollmechanismen sowie die Übertragung der Verantwortung für die Straßentiere an Menschen, die Tiere nicht lieben und denen es an grundlegenden Fähigkeiten wie Empathie und Mitgefühl mangelt, führten zur „Schande von Sparta“.



Am 22.02.2022 wurden auf Intervention der Staatsanwaltschaft die Schlösser in den beiden so genannten „Tierheimen“ in Sparta aufgebrochen, und was die Freiwilligen der Tierschutzorganisation ‚Save a Greek Stray‘ und die wenigen anderen Freiwilligen aus dieser Gegend erblickt haben, war einfach nur eine Schande - eine Beleidigung des Wortes Menschlichkeit. Mehr als 400 Tiere, stehend oder liegend in Tonnen von Fäkalien, angekettet, halb tot, krank und skelettiert, überall Tierkadaver

An dieser Stelle sei angemerkt, dass die beiden Angestellten der Stadtverwaltung, die für ihre ‚Dienste‘ bezahlt wurden, und der stellvertretende Bürgermeister den Freiwilligen lange Zeit den Zutritt zu den Tierheimen untersagt hatten. Der Fall ist nicht abgeschlossen, der stellvertretende Bürgermeister und die beiden Angestellten werden wegen eines Kapitalverbrechens angeklagt, und wir alle hoffen für die Seelen, die auf so qualvolle Weise gestorben sind, dass die Gerechtigkeit und die Bestrafung entsprechend sein werden.

Save a Greek Stray nahm 44 schwerkranke Hunde mit nach Athen. Die meisten dieser Hunde schafften es zu überleben, einige wurden vermittelt und ließen diese Hölle für immer hinter sich. Viele andere Tierschutz-Organisationen aus dem In- und Ausland nahmen Hunde auf - sie fanden Pflegefamilien und Adoptanten für diese gequälten Seelen.



Video von Diego

„Die Schande von Sparta“ wurde zu einem Tierheim unter einer privaten Initiative für die verbleibenden etwa 180 Hunde umgewandelt, und Freiwillige kümmern sich seitdem um sie. Die Website ist <http://www.facebook.com/SmartPawsSaveAStray/>



Tierschützer suchen weiterhin Adoptanten für die dort lebenden Hunde und natürlich ist jede Hilfe (Spenden, Patenschaften) willkommen. Wir konnten diese unglaublichen Bilder nicht ignorieren – aufgrund unserer schwierigen finanziellen Situation konnten wir nur drei Hunde aus Sparta aufnehmen. Sie sind jetzt im Furever-Land-Shelter untergebracht. Dort sind sie sicher, haben immer gutes Futter, werden medizinisch versorgt und von unseren Betreuern geliebt. So sehr sich ihr Leben verbessert hat, ist es trotzdem unser Ziel, für sie ein Zuhause, eine liebevolle Familie zu finden. Chloe und Ruby Lee wurden wenige Zeit nach ihrem Einzug ins Furever Land zu fröhlichen verspielten Hunden. Froso ist in ihrer Angst gefangen; für ihre sensible Seele war es zu viel, was sie dort erlebt und gesehen hat. Froso braucht den einen Menschen, der ihr mit Geduld zeigen wird, dass sie vertrauen kann und nie mehr Angst haben braucht.





Es ist bald wieder Weihnachten ... das erste Weihnachten für die überlebenden Hunde von Sparta, an denen sie wie wertvolle Lebewesen behandelt werden, und das erste Weihnachten für viele, die Weihnachten inmitten ihrer Familien feiern werden.

In der Geschichte steht, wie stark, heldenhaft und stolz die Spartaner in der Antike waren. In der heutigen Zeit hat das Bedürfnis der Einwohner, von Streunern „reine Straßen“ zu haben, egal, was mit ihnen passiert, zu diesem "Tierheim der Schande" geführt, und dies zeugt von einem großen Defizit an Menschlichkeit, Mitgefühl, Empathie.

Smart Paws - Save A Stray auf Facebook

<http://www.facebook.com/SmartPawsSaveAStray/>

Save a Greek Stray auf Facebook

<http://www.facebook.com/saveagreekstray>

17.04.2022: Drei Hündinnen aus Sparta sind inzwischen in unserer Obhut: Es sind drei Mädels, die seit vorgestern im Furever Land ihre vorläufige Zuflucht gefunden haben.



Sie sind noch schüchtern, wissen gar nicht, was da gerade mit ihnen passiert.





Aber sie sind umgänglich und machen alles mit, was notwendig ist.

Zur Zeit sind sie noch in Quarantäne.

Wir freuen uns über jede Unterstützung bei den anstehenden Tierarztkosten. [Spendenkonto](#) - [Betreff](#) - [Unsere Spartaner](#)





Rückblick, 13.03.2022:





Sie fütterten sie nicht, sie reinigten nicht die Zwinger und sie versorgten die Tiere auch nicht medizinisch.



Immer wieder machten Menschen darauf aufmerksam, doch nichts passierte. Niemandem wurde erlaubt, dieses „Tierheim“ zu betreten. Erst als eine einflussreiche Griechin ihre Beziehungen spielen ließ, durfte der griechische Tierschutzverein „Save a greek Stray“ mit Unterstützung eines Anwalts und eines Staatsanwalts das Gelände betreten. Was sie dort sahen, ist in Worte nicht zu fassen.

[Video Hintergrundinformationen Fernsehbericht](#)

[Video weitere Aufnahmen](#)



Drei Tage war ein Tierarzt vor Ort, drei Tage wurde dieser schreckliche Ort von Kot gesäubert und verstorbene Tiere wurden geborgen...







Die Verantwortlichen wurden inzwischen festgenommen. Doch für viele Hunde, die ihnen über lange Zeit gnadenlos ausgeliefert waren, kam dies zu spät.



37 erwachsene Hunde, die besonders schwach und abgemagert waren, sowie sieben Welpen, die an Staupe erkrankt sind, hat „Save a greek Stray“ nach Athen gebracht.





Die Befürchtung war, dass alle erwachsenen Hunde schwer erkrankt sind und an einer unbehandelten Mittelmeerkrankheit leiden. Doch Nein: Nur fünf der 37 Hunde sind krank. Bei den anderen 32 ist die Diagnose „Hunger“.



Sie alle sind anämisch, haben Infektionen, müssen behandelt werden.





Noch über 400 Hunde sind weiterhin auf dem Gelände. Sie werden nun versorgt.
Wir möchten zumindest einigen dieser Hundeseelen zu einem würdevollen Leben verhelfen.



